

HEUTE IN HARPSTEDT



VERANSTALTUNGEN

Harpstedt
20 Uhr, DRK-Kindergarten: „Wie schütze ich mein Kind vor sexueller Gewalt?“, Vortrag des Kinderschutz-Zentrums Oldenburg
20 Uhr, Altes Pfarrhaus: Konzert der Sängerin und Gitarristin Christina Lux (KuK-Reihe „Gitarre total“)

APOTHEKEN-NOTDIENST

Bassum
Eichen-Apotheke: Syker Straße 6, Tel. 04241/93370

ÄRZTE-NOTDIENST

Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 16 bis 20 Uhr, Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 13 bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Kirchhatten
ZÄ Sybille Tiarks: Notfallsprechstunde, Wildeshauser Straße 6, Tel. 04482/97062

JUGEND

Dünsen
Zufluchtskirche: 15.30 bis 18.30 Uhr, offener Treff zum Basteln, Spielen und mehr

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
8 bis 12 Uhr, Amtshof: allgem. Sprechzeiten, Tel. 04244/82-0

BÜCHEREI

Colnrade
Dorfgemeinschaftshaus: 10.30 bis 11.30 Uhr

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindegewesternstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Harpstedt
19.30 Uhr, Charisma: Jahreshauptversammlung Landfrauenverein Harpstedt-Heiligenrode
Klein Ippener
19 Uhr, Hackfelds Dorfkrug: Jahreshauptversamml. Hegering Harpstedt, Hegeschau ab 18 Uhr

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Biomüll: Gemeinden Kirchseele, Beckeln, Colnrade

Ausschuss widmet sich zwei B-Plänen

HARPSTEDT/MAB – Mit zwei Bauungsplänen beschäftigt sich der Umwelt- und Planungsausschuss des Fleckens Harpstedt auf einer öffentlichen Sitzung am Montag, 23. April, ab 19 Uhr im Hotel „Zur Wasserburg“. Im ersten Fall dreht es sich um den B-Plan Nr. 48 „Am großen Wege“. Der Rat hatte beschlossen, diesen Bebauungsplan in einem Teilbereich fortzuführen, um das Baugebiet erweitern zu können. Im zweiten Fall geht's um die 1. Änderung des B-Planes Nr. 44 „Am kleinen Wege“. In diesem Bereich beabsichtigt die Firma I.D.-Bau die Errichtung von zwei Wohnhäusern mit je vier Wohnungen.

KONTAKT

Harpstedt
 Redaktion: Marén Bettmann
 ☎ 04431/9988 2706,
 Astrid Kretzer ☎ 04431/9988 2707
 Anzeigenberatung: Manfred Nobis
 ☎ 04431/9988 1641

Mitglieder dürfen sich wieder über Bonus freuen

BILANZ Volksbank Wildeshauser Geest legt Zahlen für das Geschäftsjahr 2011 offen

DÜNSEN/MAB – Als „ausgeprägt geordnet“ stellt die Volksbank Wildeshauser Geest eG ihre Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für das Geschäftsjahr 2011 dar. Auf der ersten von drei Ortsversammlungen am Montagabend im Landhotel Rogge“ in Dünsen wurden den rund 100 interessierten Mitgliedern aus dem Geschäftsbereich Harpstedt die wichtigsten Zahlen vorgestellt.

„Die geschäftliche Entwicklung 2011 wurde durch das längerfristige Kreditgeschäft vorangetrieben und war geprägt durch die Finanzierung regenerativer Energieprojekte, unter anderem Photovoltaik- und Biogasanlagen“, heißt es im Geschäftsbericht. Diese Ausleihungen seien im Wesentlichen aus zweckgebundenen Programmkrediten refinanziert worden. Die Kundenkredite stiegen um 11,3 Prozent (25,419 Mio. Euro) auf 250,276 Mio. Euro.

Die Kundeneinlagen er-



Ortsversammlung der Volksbank in Dünsen (von links): Frank Ostertag (Vorstand), Ute Poppe (Vorstandsassistenz), Jürgen Poppe (Vor-

höhten sich gegenüber dem Vorjahr um rund 10,3 Millionen Euro (5 Prozent) von 204,951 auf 215,272 Mio. Euro, wobei die Sichteinlagen sich besonders hervorhoben (plus 25,5 Prozent), wurde von den Vorständen Frank Ostertag

und Jürgen Poppe berichtet. „Die Ertragslage konnte in 2011 voll zufrieden stellen, auch wenn das Niveau des Vorjahres – allerdings begünstigt durch geänderte Bilanzierungsvorschriften – nicht ganz erreicht wurden.

Die Bilanzsumme konnte ein weiteres Mal gesteigert werden: Sie erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 39,709 auf 365,969 Mio. Euro. Das ist eine Steigerung um 12,2 Prozent. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 588 000 Euro (Vorjahr: 547 000 Euro). Das entspricht einer Steigerung um 7,5 Prozent.

Neben der üblichen Dividende in Höhe von 5,25 Prozent wurden den mehr als 8000 Mitgliedern ein Bonus in Höhe von einem Prozent ausgeschüttet.

Zur Auflockerung des Zahlenwerkes sorgte Klaviervirtuose Armin Fischer für amüsante Unterhaltung. Auch eine Stärkung war für die Mitglieder vorbereitet: Es gab Rouladen mit Rotkohl.

Die Ortsversammlung für den Bereich Dötlingen fand am Dienstagabend im Schützenhof „Unter den Linden“ statt. Die Wildeshauser Mitglieder sind für Donnerstag, 19. April, 19 Uhr, ins Hotel „Gut Altona“ eingeladen.

Der Plumpsack darf nie fehlen

JUGENDPFLEGE Colnrader Dienstagstreff findet regen Zuspruch – Basteln und Toben

Nach einem Jahr Pause fand im zurückliegenden Winter wieder ein Jugendtreff in Colnrade statt. Das Angebot wurde gut angenommen.

VON MARÉN BETTMANN

COLNRADÉ – Lebhaft geht es wieder zu an diesem Dienstagnachmittag im Dorfgemeinschaftshaus in Colnrade. Die Harpstedter Jugendpflege lädt wie in jeder Woche des Winterhalbjahres Kinder zwischen sechs und 13 Jahren zum offenen Jugendtreff ein. In einem Raum spielen die Jungen mit einem Plastikball Fußball, eine blaue Turnmatte markiert das Tor. Neben basteln die Mädchen Schlüsselanhänger aus Pfeifenputzern und Holzperlen. „Jeder kann hier machen, was er möchte und was er zu Hause nicht oft macht oder darf“, erklären Manuela Harms und Stephanie Kuhlmann, die den Treff seit November betreiben.

Über mangelnden Zuspruch können die beiden Colnrader Frauen nicht klagen: „Gleich vom ersten Tag an hatten wir hier über 20 Kinder.“ Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann ist froh, dass dieses Angebot nach einem Jahr Pause wieder zustande kam, denn: „Kinder haben wir in Colnrade ge-



Manuela Harms (2. von links) und Stephanie Kuhlmann (4. von links) denken sich immer wieder etwas Neues aus, um die Kinder beim Jugendtreff zu beschäftigen.

nug.“ Im Winter 2010/2011 hatte sich jedoch keine Betreuungsperson für den Jugendtreff gefunden.

Der sechsjährige Marc hat nun genug vom Fußball spielen: „Ich will auch einen Anhänger machen – für meinen Papa“, hat er beschlossen. „Die Jungen bolzen nicht nur, sondern kommen auch zum Basteln, und die Mädchen toben auch gerne mal mit den Jungen“, erzählen Manuela Harms und Stephanie Kuhlmann, beide keine ausgebildeten Pädagoginnen, dafür aber erfahrene Mütter mit

Kindern im Jugendtreff-Alter.

Im zu Ende gehenden Winterhalbjahr haben sich die beiden Frauen schon eine Menge einfallen lassen, um den Kindern Abwechslung in die dunkle Jahreszeit zu bringen. Es wurden unter anderem Kekse gebacken, Karneval gefeiert, Windlichter, Stofftaschen, Schalen aus Zeitungspapier und Futterglocken gebastelt sowie Bingo gespielt und Fensterbilder bemalt.

Auch an diesem Tag dürfen sich die Kinder wieder etwas wünschen: „Können wir wieder Plumpsack spielen?“, fragt

die sechsjährige Merle. „Plumpsack muss immer sein. Da kommen wir nicht drum herum“, sagt Manuela Harms lachend. „Uns macht das hier echt Spaß, weil's auch den Kindern Spaß macht“, so die beiden Betreuerinnen, die den Jugendtreff, der eigentlich nur bis zu den Osterferien gehen sollte, aufgrund des kühlen Wetters noch bis zum 24. April verlängert haben. Wenn es nach ihnen geht, treffen sich nach den Herbstferien alle dienstags im Dorfgemeinschaftshaus in Colnrade wieder.

„Land wird seiner Verantwortung nicht gerecht“

STROM SPD-Landtagsabgeordnete vermissen einvernehmliche Lösungen mit Netzbetreiber Tennet

HARPSTEDT/GANDERKESEE/LD/MAB – „Die jüngsten Äußerungen des niedersächsischen Ministerpräsidenten bezüglich einer eventuellen Teilhaberschaft beim Netzbetreiber Tennet dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass Niedersachsen bis dato seine Verantwortung gegenüber den betroffenen Bürgern im Bereich der Höchstspannungsleitung Ganderkesee-St. Hülfe nicht gerecht geworden ist“, so kommentieren die beiden SPD-Landespolitiker Renate Geuter und Axel Brammer Pressemeldungen der vergan-

genen Tage. Bereits seit 2005 wisse die Landesregierung von dem Vorhaben Ganderkesee-St. Hülfe. In diesen Jahren sei es zunächst mit Eon, dann mit Transpower und zum Schluss mit Tennet entgegen anderslautenden öffentlichen Bekundungen zu keinerlei einvernehmlichen Lösungen gekommen.

Stattdessen hat die Landesregierung Unstimmigkeiten mit Tennet sehenden Auges in ein gerichtliches Streitverfahren laufen lassen. „Tennet hat am 22.7.2011 Klage beim Bundesverwaltungsgericht in

Leipzig eingereicht und die Landesregierung auf die Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens verklagt“, erklärt Renate Geuter. Niedersachsen habe es nicht einmal geschafft, gegenüber Tennet (und den Vorgängern) die bestehenden gesetzlichen Regelungen durchzusetzen. Was nun die von dem Niedersächsischen Ministerpräsidenten angestrebte Teilhaberschaft des Bundes über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) angeht, sei fraglich, wie eine Einflussnahme Niedersachsens aussehen kann und ob

sie für die Bürger im Bereich der Höchstspannungsleitungen etwas Positives bewirke, ergänzt Brammer. Tennet kann offenbar die Milliarden-Investitionen für die Basis-Netze im Zuge des Umstiegs auf alternative Energien nicht mehr alleine aufbringen.

„Diese Landesregierung hat keinen programmatischen Ansatz, wie die einzelnen Bausteine zusammengeführt werden müssen“, kritisieren Geuter und Brammer. Niedersachsen liegt aufgrund der massiven wirtschaftlichen Probleme der Off-Shore-Bran-

Schützen holen sich viele Pokale

DÜNSEN/MAB – Beim Pokalschießen des Schützenvereins Dünsen konnte Vorsitzender Uwe Lustig am Sonntag zahlreiche Sieger beglückwünschen:

Willi-Bokelmann-Pokal: 1. Rainer Schadwinkel, 2. Herbert Borchers; **Dünse-Kaffee-Pott** (Partner werden ausgelost): 1. Tanja Freese u. Rainer Schadwinkel, 2. Mandy Mende und Hans-Jürgen Schmidt, 3. Melanie Schmidt; **Gemeinde-Dünsen-Pokal:** 1. Mandy Mende, 2. Uwe Kräkel, 3. Yves Nagel; **Sachpreisschießen:** 1. Herbert Borchers, 2. Marius Kräkel, 3. Ute Schadwinkel, 4. Holger Sulz; **Eltern- und Kind-Pokal** (zwölf bis 15 Jahre Luftgewehr): 1. Anneke und Ralf Dötlingen fand am Dienstagabend im Schützenhof „Unter den Linden“ statt. Die Wildeshauser Mitglieder sind für Donnerstag, 19. April, 19 Uhr, ins Hotel „Gut Altona“ eingeladen.

KURZ NOTIERT

Gewinner-Liste

DÜNSEN – Beim öffentlichen Doppelkopf- und Kniffel-Turnier des Schützenvereins Dünsen wurden folgende Sieger ermittelt: Den ersten Platz beim Kniffeln erzielte Andre Lüllmann vor Melanie Schwarze und Iris Herrmann. Beim Doppelkopf siegte Klaus Brockmann vor Hans Krüger und Albert Westermann. Es gab Fleischpreise.

Karten für Shanty-Chor

DÜNSEN – Noch sind Karten zu haben für das Konzert des Brinkumer Shanty-Chores am Sonnabend, 21. April, 20 Uhr, in der Dünsener Kirche. Im Vorverkauf gibt es sie für 5 Euro auf dem Wesselhof in Dünsen sowie in Harpstedt bei Schreibwaren Beuke und im Bücherlädchen. Eventuelle Restkarten sind für 7 Euro an der Abendkasse erhältlich.

Erlös geht an Stiftung

HARPSTEDT – Über einen Reinerlös von 619,27 Euro aus dem Konzert der Sängerkreisgruppe Klosterbach-Delme mit 220 Mitwirkenden am Sonntag in der Christuskirche darf sich die Harpstedter Kirchenstiftung freuen. Am Dienstag überreichte der Vorsitzende der Chorverbandsgruppe Klosterbach-Delme, Fred Büchau, das Geld an den Kuratoriums-Vorsitzenden Dieter Claußen. Zum zweiten Mal nach 2009 geht der Erlös aus dem Konzert der Sängerkreisgruppe an die Kirchen-Stiftung.